

**Einladung zur Mitarbeit = Call for Papers =
Appel aux collaborateurs = Invito alla
collaborazione ; Hinweise für Autoren =
Instructions to Authors = Instructions aux
auteurs = Struzioni per gli autori**

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de
mycologie**

Band (Jahr): **60 (1982)**

Heft A

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einladung zur Mitarbeit

Wir laden alle Mykologen im In- und Ausland freundlich ein, uns Beiträge für die **Mycologia Helvetica** zuzustellen.

Call for Papers

We kindly invite all mycologists both in Switzerland and abroad to send in their papers for **Mycologia Helvetica**.

Appel aux collaborateurs

Nous invitons cordialement les mycologues, en Suisse et à l'étranger, à utiliser **Mycologia Helvetica** comme tribune pour leurs communications scientifiques.

Invito alla collaborazione

Noi invitiamo cordialmente tutti i micologi svizzeri e stranieri a inviarci contributi per la **Mycologia Helvetica**.

Hinweise für Autoren

Die Beiträge sollen im Doppel an den Hauptredaktor, H. Göpfert, Alpenblickstrasse 53, CH-8630 Rüti, gesandt werden. Alle Einsendungen werden bestätigt und einem oder zwei Fachleuten zur Prüfung unterbreitet. Die Annahme des Artikels mag von gewissen Änderungen abhängen, die das Redaktionsteam vorschlägt. Beiträge, die den allgemeinen Anweisungen nicht entsprechen, werden abgelehnt.

Manuskripte dürfen nicht gleichzeitig anderswo eingereicht werden.

Sprachen: Beiträge können in deutscher, englischer, französischer oder italienischer Sprache verfasst werden.

Rahmen der Zeitschrift:

Beiträge sollen einer der folgenden Kategorien zugeordnet werden können:

Originalbeiträge über Themen in Ökologie, Experimentelle Mykologie, Genetik, Medizinische Mykologie und Pilzgifte, Teil- und Gesamtmonographien, Morphologie, Cytologie, Plektologie, Klassische und numerische Taxonomie, Systematik, Nomenklatur. Beiträge über höhere Pilze sind besonders erwünscht, solche über gewerbsmässige Pilzzucht werden nicht angenommen.

Kurzbeiträge, die den Rahmen von zwei Druckseiten nicht übersteigen, dienen der raschen Veröffentlichung wichtiger Resultate.

Buchbesprechungen.

Zusammenfassende Berichte über die Forschungsergebnisse der letzten Jahre in einem bestimmten Gebiet.

Kalender mykologischer Tagungen und Kongresse.

Einzelbeschreibungen neuer oder kritischer Arten mit oder ohne Farbtafel. Priorität wird den höheren Basidiomyceten und den höheren Ascomyceten eingeräumt.

Zusammenfassungen werden benötigt in Englisch und in einer weiteren der zugelassenen Sprachen. Das Redaktorenteam ist bereit, Übersetzungshilfe zu gewähren. Die Zusammenfassungen sollen nicht mehr als 500 Wörter umfassen; sie werden für sämtliche Beiträge benötigt. Jede Zusammenfassung soll in einem informativen Stil geschrieben werden, so dass sie ohne weitere Überarbeitung von einem Dokumentations-Service verwendet werden kann. Man erwähne die hauptsächlichen Einzelheiten der Arbeitsmethode und/oder der Forschungsergebnisse und vermeide Verallgemeinerungen und nichtssagende Ausdrücke wie «... werden gemeldet», «... wurde untersucht», «... wurden durchgeführt».

Die Namen der Taxa aller Kategorien sowie die Autorenzitate müssen den Vorschriften der neuesten Ausgabe des Internationalen Codes der Botanischen Nomenklatur entsprechen. In Titeln oder Zusammenfassungen sollen die Autoren nicht zitiert werden.

Ausarbeitung des Manuskriptes: Der ganze Text einschliesslich Literaturverzeichnis, Legendes usw. soll auf der Schreibmaschine mit grossem Zeilenabstand und nur einseitig auf A4-Blätter geschrieben werden. Ein Rand von mindestens 3 cm muss oben, unten und auf beiden Seiten freigelassen werden. Das erste Blatt soll die vollen Namen und Adressen der Autoren enthalten, und zwar so, wie sie in der Zeitschrift erscheinen sollen. Es folgt ein Kurztitel, der am Kopf jeder Druckseite erscheinen soll. Die Seiten 2 und 3 sind für die beiden Zusammenfassungen reserviert. Der eigentliche Text des Artikels soll erst auf Seite 4 beginnen. Abbildungen und Tabellen benötigen Legendes. Diese sollen auf besondere,

dem Haupttext folgende Blätter geschrieben werden. Die Legenden müssen erklärend sein und sollen nicht einfach auf den Text hinweisen. Man hebe nichts hervor durch Unterstreichen irgendwelcher Art und vermeide Fussnoten.

Als *Illustrationen* können mit Tusche ausgeführte Strichzeichnungen oder Schwarzweissfotografien auf Hochglanzpapier verwendet werden. Als farbige Abbildungen eignen sich sowohl Farbfotografien (Dias) als auch gemalte Bilder. Die Annahme von farbigen Abbildungen hängt von den finanziellen Möglichkeiten ab. Für mikroskopische Einzelheiten ist ein Massstab erforderlich, wünschenswert ist er aber auch für andere Illustrationen. Sämtliche Abbildungen müssen einzeln numeriert sein. Der Satzspiegel der Zeitschrift hat eine Grösse von 18,5×12,5 cm. Wenn irgend möglich sollen Fotos oder Zeichnungen zu Tafeln zusammengestellt werden, die bei entsprechender Verkleinerung genau auf den Satzspiegel reduziert werden können. Fotos und Zeichnungen sind zu trennen; sie sollen nicht zusammen zu einer Tafel angeordnet werden.

Literaturangaben sollen in alphabetischer (und nicht numerischer) Ordnung als Liste am Schluss der Publikation erscheinen. Volle Namen, Titel sowie erste und letzte Seitenangaben sind nötig, wie z. B. «Watling, R., G. A. Kile and N. M. Gregory, 1982: The genus *Armillaria* – nomenclature, typification, the identity of *Armillaria mellea* and species differentiation. *Trans. Brit. Mycol. Soc.* 78: 271–285.»

Seiten- und Redaktionsgebühren: Eine Veröffentlichungsgebühr von sFr. 50.– pro Druckseite wird erhoben. Zusätzliche Beiträge, die von den tatsächlichen Druckkosten für die Farbtafeln abhängen, müssen für farbige Abbildungen verlangt werden. Die Gebühren sollen aus Fonds bezahlt werden können, die dem Autor für seine Arbeit zur Verfügung stehen; unter keinen Umständen soll ein Autor die Gebühren aus seiner eigenen Tasche bezahlen müssen. Wenn ein Autor keine Fonds zur Verfügung hat, um die Gebühren zu bezahlen, können sie ihm erlassen werden, indem er sich an den Hauptredaktor wendet. Dies wird in keiner Weise Annahme oder Ablehnung des vorliegenden Manuskriptes oder auch zukünftiger Beiträge beeinflussen. Die Annahme eines Manuskriptes hängt nicht von der Bezahlung der Gebühren ab.

Bestellungen für *Separata* müssen spätestens dann erfolgen, wenn die korrigierten Fahrenabzüge zurückgeschickt werden. Jedem Autor stehen 50 *Separata* kostenlos zu. Wünscht er weitere Exemplare, werden sie ihm zum Selbstkostenpreis abgegeben.

Instructions to Authors

Send original and one copy to the Senior Editor, H. Göpfert, Alpenblickstrasse 53, CH-8630 Rüti, Switzerland. Receipt will be acknowledged and the papers submitted to one or two reviewers. Acceptance may depend on revisions suggested by the editorial board. Papers that do not confirm to the specifications are refused.

Manuscripts must not be submitted to other journals at any time.

Languages: Contributions may be written in English, French, German or Italian.

Scope of the journal

Contributions may belong to one of the following categories:

Original papers: Ecology, experimental mycology, genetics, medical mycology and myco-toxins, partial and full monographs, morphology, cytology, plectology, classical and computer assisted taxonomy, systematics, nomenclature. Priority is given to papers dealing with higher fungi. Contributions to industrial mycology are excluded.

Short notes are original contributions up to two printed pages long.

Book reviews.

Review articles summarize research results of the last few years in a restricted field.

Calendar of events.

Isolated descriptions of new or critical species, with or without a colored plate. Priority is given to higher Basidiomycetes and higher Ascomycetes.

Abstracts are required in English and in one of the other admitted languages. The editorial board may provide help for translation. The abstracts should not exceed 500 words and are required for all papers. Every abstract should be written in an informative style that permits its use without revision by abstracting services. Give essential details of techniques or research findings. Avoid generalizations and statements with low information content, like "... are reported", "... have been given", "... was investigated", "... have been carried out".

Citation of taxonomical authorities must follow the latest edition of the International Code of Botanical Nomenclature. Do not cite authors in titles or in abstracts.

Preparation of manuscripts: Type all material in double-spaced lines, including footnotes, references, legends, etc. on only one side of a letter-sized paper (European A4 format or close to it). Allow a margin of at least 1 inch at the top, bottom and both sides of the page. On the first page give full names and addresses of the authors, as they should appear in the journal, and a short running title that will appear on the head of every page of the printed contribution. On the second and third page place the two abstracts only. The main text should start on page 4 only. Figures and tables must have a legend. Combine legends on separate sheets following the main text. All legends must be explanatory; do not simply refer to the main text. Do not use any kind of underlining. Footnotes should be avoided.

Illustrations may be original line drawings executed in Indian ink or black and white photographs on glossy paper. Colored illustrations are of two types: photographs and original paintings. Acceptance of colored illustrations depends on financial possibilities. Use of scale markers is required for microscopic details, recommended for all other illustrations. All figures should be numbered individually. Maximum printed size is 185 mm by 125 mm.

If ever possible combine photographs or drawings to plates that upon proper reduction fit into the dimensions indicated above. Do not combine photographs and drawings on the same plate.

References are alphabetic, not numbered lists at the end of the paper. Complete names, titles, and first and last pages are required; e.g. "Watling, R., G. A. Kile and N. M. Gregory, 1982: The genus *Armillaria* – nomenclature, typification, the identity of *Armillaria mellea* and species differentiation. *Trans. Brit. Mycol. Soc.* 78: 271–285."

Page and editorial charge: A publication charge of SFr. 50.– per printed page is made. Separate charges will be made for colored illustrations, depending on the actual cost of printing of colored plates. The charges are intended to be paid from funds supporting the work reported, and under no circumstances from the author's personal incomes. If an author does not have the resources to meet the charges, they may be waived by writing to the Senior Editor without jeopardizing the publication of either the manuscript in question or other manuscripts that may be submitted in the future. Acceptance of the manuscript does not depend on the payment of the charges.

Reprints must be ordered when returning the galley proofs. Authors will receive 50 reprints free of charge but will be billed for additional copies according to actual printing costs.

(H. C.)

Instructions aux auteurs

Les contributions à *Mycologia Helvetica* seront envoyées à double exemplaire au Rédacteur principal, H. Göpfert, Alpenblickstrasse 53, CH-8630 Rüti. Chaque auteur recevra un accusé de réception de son envoi; tous les articles seront soumis pour examen à un ou deux spécialiste(s) en la matière. L'acceptation de l'article proposé peut être soumise à telle ou telle modification indiquée par le team des Rédacteurs. La rédaction refusera les contributions non conformes aux instructions générales. Les manuscrits ne doivent pas être proposés ailleurs en même temps pour une publication.

Langues: Les articles peuvent être rédigés en allemand, en anglais, en français ou en italien.

Cadre de la publication

Les contributions doivent pouvoir être classées dans l'une des catégories suivantes:

Contributions originales: Elles concernent des thèmes se rapportant à l'Écologie, à la Mycologie expérimentale, à la Génétique, à la Mycologie médicale et aux Poisons fongiques, à des Monographies partielles ou globales, à la Morphologie, à la Cytologie, à la Plectologie, à la Taxonomie classique ou assistée par ordinateur, à la Systématique, à la Nomenclature. Les articles concernant les Champignons supérieurs seront traités en priorité et ceux qui concernent la production industrielle de champignons seront écartés.

Brefs rapports: Ne dépassant pas deux pages imprimées, ils permettent une rapide publication de résultats importants.

Présentation et critique de parutions récentes.

Rapports synoptiques: On envisage ici une revue des résultats obtenus par la recherche dans un domaine déterminé durant les dernières années.

Calendrier: Dates des journées mycologiques et des congrès.

Descriptions isolées: Accompagnées ou non d'une planche en couleurs, elles concernent des espèces nouvelles ou critiques. Priorité sera accordée aux Basidiomycètes supérieurs et aux Ascomycètes supérieurs.

Résumés

Chaque article sera accompagné d'un résumé en anglais et dans l'une des autres langues rédactionnelles. Au besoin, le team des rédacteurs assurera un service de traduction. Un résumé ne doit pas dépasser 500 mots et il sera rédigé dans un style informatif, de façon qu'il puisse être utilisé par un Service de documentation sans retouches rédactionnelles. On y mentionnera les principales particularités de la méthode de travail et/ou des résultats de recherche; on y évitera des généralités et des expressions futiles telles que «L'auteur rend compte de ...», «On a examiné ...», «On a expérimenté ...».

Noms des taxa

Les taxa de toutes catégories et les citations d'auteurs doivent être conformes aux prescriptions définies dans l'édition la plus récente du Code International en nomenclature botanique. On ne citera pas les noms d'auteurs dans les titres ou les résumés.

Présentation du manuscrit

Tout le texte, y compris la Bibliographie, les légendes, etc., doit être composé à la machine à écrire, sur feuilles de format A4, au recto seulement, avec grand interligne. En haut, en bas et de chaque côté de chaque page, on laissera une marge d'au moins 3 cm. A la page 1, on écrira le nom et l'adresse, complets, de l'auteur, tels qu'ils doivent apparaître dans la

publication, ainsi qu'un titre bref, qui figurera en tête de chaque page de l'article. Les pages 2 et 3 sont réservées aux résumés dans les deux langues prévues. Le corps de l'article ne commence donc qu'en page 4. Les légendes, nécessaires, accompagnant tableaux, dessins ou planches, seront rédigées à part, sur des pages suivant la fin du texte de l'article. Les légendes seront explicatives par elles-mêmes et ne devront pas simplement renvoyer au texte. On évitera les soulignages de tout genre ainsi que des renvois en notes de bas de page.

Illustrations

Elles peuvent se présenter sous la forme de dessins au trait à l'encre de Chine, ou de photographies noir-blanc tirées sur papier extra-brillant. Pour les planches en couleurs, on peut présenter soit des photos-couleur (diapositives), soit des œuvres peintes. La publication des planches en couleurs est tributaire des disponibilités financières. En ce qui concerne les détails microscopiques, il est impératif de déterminer l'échelle du dessin ou de la photographie; une échelle est aussi souhaitable pour les autres types d'illustrations. Chaque illustration doit être numérotée séparément. La partie imprimée d'une page de *Mycologia Helvetica* mesure 18,5×12,5 cm. Quand cela est possible, dessins ou photographies seront montés sous forme de planches telles que leur réduction selon un facteur convenable coïncide exactement avec les dimensions de la partie imprimée de *MH*. On séparera les photographies et les dessins; en aucun cas on ne composera une planche comportant à la fois des photographies et des dessins.

Bibliographie

La liste des références bibliographiques sera ordonnée alphabétiquement (et non numériquement), et elle figurera tout à la fin du dossier à publier. On veillera à donner des références complètes: noms, titre, première et dernière page, par exemple: «Watling, R., G. A. Kile and N. M. Gregory, 1982: The genus *Armillaria* – nomenclature, typification, the identity of *Armillaria mellea* and species differentiation. *Trans. Brit. Mycol. Soc.* 78: 271–285.»

Émoluments de publication

Il sera perçu un émolument de publication de sFr. 50.– par page imprimée. Pour la publication de planches polychromes, il est nécessaire de prévoir des contributions supplémentaires correspondant aux frais effectifs grevant leur réalisation. Les émoluments doivent pouvoir être versés par l'intermédiaire de Fonds spécifiques mis à disposition de l'auteur pour son travail; en aucun cas ils ne seront mis à la charge personnelle de l'auteur. Lorsqu'un auteur n'a accès à aucun Fonds spécifique, il peut être exempté des émoluments en formulant une demande au Rédacteur principal. Cette situation n'a aucune influence sur l'acceptation ou le refus de sa contribution, ni non plus de ses contributions ultérieures: L'acceptation d'un manuscrit ne dépend pas du règlement des émoluments.

Tirés à part

Chaque auteur reçoit, sans frais, 50 tirés à part de son article. S'il en désire davantage, le surplus lui sera facturé au prix coûtant. La commande de tirés à part doit avoir lieu au plus tard lors du renvoi à la rédaction des épreuves corrigées. (F. B.)

Istruzioni per gli autori

I contributi devono essere inviati in doppio al redattore capo, H. Göpfert, Alpenblickstrasse 53, CH-8630 Rüti. Tutti gli invii saranno confermati, e saranno sottoposti per esame a uno o due esperti. L'accettazione dell'articolo può dipendere da certi cambiamenti proposti dal comitato di redazione. Saranno respinti i contributi che non corrispondono alle direttive generali. I manoscritti non potranno essere inviati contemporaneamente ad altre riviste.

Lingue: I contributi possono essere redatti in lingua tedesca, inglese, francese o italiana.

Temi della rivista

I contributi devono poter essere assegnati a una delle seguenti categorie:

Studi originali su temi dell'ecologia, della micologia sperimentale, della genetica, della micologia medica e veleni fungini, monografie parziali e totali, della morfologia, citologia, plectologia, tassonomia classica e numerica, sistematica e nomenclatura. Sono particolarmente desiderati i contributi sui funghi superiori, mentre non saranno accettati articoli sulla coltivazione industriale dei funghi.

Brevi contributi che non oltrepassano due pagine sono adatti a una rapida pubblicazione di risultati importanti.

Recensioni.

Resoconti riassuntivi sui risultati delle ricerche scientifiche svolte negli ultimi anni in un determinato campo.

Calendario di giornate e congressi micologici.

Descrizioni singole di specie nuove o critiche, con o senza tavole a colori. La priorità è riservata ai basidiomiceti e ascomiceti superiori.

Riassunti sono necessari in inglese e in un'altra lingua permessa. Il comitato di redazione è disposto a aiutare nella traduzione. I riassunti non dovrebbero comprendere oltre 500 parole, e sono necessari per tutti i contributi. Ogni riassunto deve essere redatto in uno stile informativo, in modo tale da poter essere adoperato da un servizio di documentazione senza ulteriori revisioni. Sono da menzionare le particolarità principali del metodo di ricerca e/o i risultati dello studio. Si tralascino le generalizzazioni e le espressioni che non dicono nulla, come «... saranno comunicati», «... fu ricercato», «... vennero eseguite».

I nomi dei taxa di tutte le categorie, come pure le citazioni delle autorità tassonomiche, devono corrispondere alla nuova edizione del codice internazionale della nomenclatura botanica. Nei titoli e nei riassunti non devono essere citati gli autori.

Redazione del manoscritto: L'intero testo, compresa la bibliografia, le leggende, ecc., devono essere scritti a macchina, con spazio grande tra le righe, su fogli di formato A4 e soltanto su un verso della pagina. Deve essere lasciato libero un margine di 3 cm sopra e sotto, come pure ai due lati. Il primo foglio conterrà l'intero nome e l'indirizzo degli autori, nello stesso modo in cui deve apparire sulla rivista. Segue un breve titolo, che deve apparire in testa a ogni pagina stampata. Le pagine 2 e 3 sono riservate ai due riassunti. Il vero testo dell'articolo inizierà alla pagina 4. Figure e tabelle abbisognano di leggende, queste saranno scritte su fogli separati successivi al testo principale. Le leggende devono spiegare e non semplicemente fare riferimento al testo. Non si faranno sottolineature di nessun tipo e sono pure da evitare le note in calce.

Illustrazioni: Si può impiegare carta lucida per i disegni al tratto fatti con inchiostro di china o per le fotografie in bianco e nero. Per le figure a colori si adattano bene le fotografie a colori (diapositive), come pure i disegni a mano. Per le particolarità microscopiche è necessaria una scala, e ciò è desiderabile pure per le altre illustrazioni. Tutte le figure devono essere numerate singolarmente. Il formato massimo della stampa è di 18,5×12,5 cm. Se è possibile, fotografie e disegni devono essere combinati in tavole che possano essere ridotte nel preciso formato della pagina. Le fotografie e i disegni sono da separare, e non devono essere ordinati su una stessa tavola.

Bibliografia: Sarà posta alla fine della pubblicazione e verrà ordinata alfabeticamente e non secondo l'ordine numerico di citazione. Sono necessari l'indicazione intera del nome e del titolo dell'opera citata, come pure la prima e l'ultima pagina, per es. «Watling, R., G. A. Kile and N. M. Gregory, 1982: The genus *Armillaria* – nomenclature, typification, the identity of *Armillaria mellea* and species differentiation. Trans. Brit. Mycol. Soc. 78: 271–285.»

Pagine e tasse di redazione: Si riscuote una tassa di pubblicazione di sFr. 50.– per ogni pagina stampata. Per le figure a colori si richiederanno contributi supplementari, a dipendenza del maggior costo di stampa delle tavole a colori. Le tasse devono essere pagate dal fondo che è a disposizione dell'autore per la sua ricerca; in nessun caso un autore deve pagarle di tasca propria. Se un autore non ha nessun fondo a disposizione per pagare le tasse, queste possono essere condonate rivolgendosi al redattore capo. Ciò non influenzerà in nessun modo l'accettazione o il rifiuto del manoscritto, o eventuali contributi futuri. L'accettazione di un manoscritto non dipende dal pagamento delle tasse.

Estratti: Le ordinazioni si possono fare al più tardi quando le bozze corrette sono state ritornate. Ogni autore riceve gratis 50 estratti. Se ne è desiderato un maggior numero, questi saranno conteggiati al prezzo di costo. (E. Z.)